

# Klebspachtel Allround

<b>Produkt</b>	Mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel für die manuelle und maschinelle Verarbeitung. Normalputzmörtel GP bzw. CS III nach DIN EN 998-1.																										
<b>Anwendung</b>	Zur Verklebung und Armierung aller handelsüblichen Dämmstoffe (EPS, Mineralwolle, XPS-R mit rauer, geprägter oder gewaffelter Oberfläche, welche vom Platten-Hersteller für den Verputz freigegeben sind). Nicht geeignet für die Verklebung bzw. Armierung von glatten XPS-Platten. Systembestandteil der Baumit Wärmedämm-Verbundsysteme. Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter <a href="http://www.baumit-selbermachen.de">www.baumit-selbermachen.de</a>																										
<b>Bestandteile</b>	Gesteinskörnung, Zement, Baukalk sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.																										
<b>Eigenschaften</b>	Mineralischer, hoch vergüteter und leicht verarbeitbarer Klebe- und Armierungsmörtel mit sehr guter Haftung auf nahezu allen Untergründen. Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, wasserabweisend und diffusionsoffen. Idealer Untergrund für alle mineralisch und organisch gebundenen Oberputze. Durch seine gute Strukturierbarkeit bzw. seine einheitliche Filzstruktur kann er auch als Oberputz bei kleinen Flächen, z. B. Fensterfaschen oder im Sockelbereich, eingesetzt werden.																										
<b>Technische Daten</b>	<table border="0"> <tr> <td>Mörtelgruppe:</td> <td>Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550 CS III nach DIN EN 998-1</td> </tr> <tr> <td>Festigkeit:</td> <td><math>\geq 0,08 \text{ N/mm}^2</math></td> </tr> <tr> <td>Haftzugsfestigkeit:</td> <td><math>\leq 0,82 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}</math> (für P = 50 %)</td> </tr> <tr> <td>Wärmeleitzahl <math>\lambda_{10, \text{dry, mat}}</math>: (Tabellenwert nach DIN EN 1745)</td> <td><math>\leq 0,89 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}</math> (für P = 90 %)</td> </tr> <tr> <td>Brandverhalten:</td> <td>A2-s1, d0 nach EN 13501-1, nichtbrennbar</td> </tr> <tr> <td>Körnung:</td> <td>0 – 1,2 mm</td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeit:</td> <td>3,5 – 7,5 N/mm<sup>2</sup></td> </tr> <tr> <td><math>\mu</math>-Wert:</td> <td><math>\leq 25</math></td> </tr> <tr> <td>Wasseraufnahme:</td> <td>W<sub>c</sub> 2 nach DIN EN 998-1</td> </tr> <tr> <td>Wasserbedarf:</td> <td>5,5 – 6,5 l/25-kg-Sack 2,0 – 2,5 l/10-kg-Sack</td> </tr> <tr> <td>Ergiebigkeit:</td> <td>ca. 17 l/25-kg-Sack ca. 7 l/10-kg-Sack</td> </tr> <tr> <td>Materialverbrauch:</td> <td>Kleben: ca. 4,5 – 5,5 kg/m<sup>2</sup> Armieren: ca. 5,5 – 6,5 kg/m<sup>2</sup></td> </tr> <tr> <td>Armierungsschichtdicke:</td> <td>mind. 3 mm</td> </tr> </table>	Mörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550 CS III nach DIN EN 998-1	Festigkeit:	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$	Haftzugsfestigkeit:	$\leq 0,82 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ (für P = 50 %)	Wärmeleitzahl $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ : (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	$\leq 0,89 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ (für P = 90 %)	Brandverhalten:	A2-s1, d0 nach EN 13501-1, nichtbrennbar	Körnung:	0 – 1,2 mm	Druckfestigkeit:	3,5 – 7,5 N/mm <sup>2</sup>	$\mu$ -Wert:	$\leq 25$	Wasseraufnahme:	W <sub>c</sub> 2 nach DIN EN 998-1	Wasserbedarf:	5,5 – 6,5 l/25-kg-Sack 2,0 – 2,5 l/10-kg-Sack	Ergiebigkeit:	ca. 17 l/25-kg-Sack ca. 7 l/10-kg-Sack	Materialverbrauch:	Kleben: ca. 4,5 – 5,5 kg/m <sup>2</sup> Armieren: ca. 5,5 – 6,5 kg/m <sup>2</sup>	Armierungsschichtdicke:	mind. 3 mm
Mörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550 CS III nach DIN EN 998-1																										
Festigkeit:	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$																										
Haftzugsfestigkeit:	$\leq 0,82 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ (für P = 50 %)																										
Wärmeleitzahl $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ : (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	$\leq 0,89 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ (für P = 90 %)																										
Brandverhalten:	A2-s1, d0 nach EN 13501-1, nichtbrennbar																										
Körnung:	0 – 1,2 mm																										
Druckfestigkeit:	3,5 – 7,5 N/mm <sup>2</sup>																										
$\mu$ -Wert:	$\leq 25$																										
Wasseraufnahme:	W <sub>c</sub> 2 nach DIN EN 998-1																										
Wasserbedarf:	5,5 – 6,5 l/25-kg-Sack 2,0 – 2,5 l/10-kg-Sack																										
Ergiebigkeit:	ca. 17 l/25-kg-Sack ca. 7 l/10-kg-Sack																										
Materialverbrauch:	Kleben: ca. 4,5 – 5,5 kg/m <sup>2</sup> Armieren: ca. 5,5 – 6,5 kg/m <sup>2</sup>																										
Armierungsschichtdicke:	mind. 3 mm																										
<b>Lieferform</b>	Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg) Kunststoffsäcke, Sackinhalt 10 kg (105 Sack pro Palette = 1.050 kg)																										
<b>Lagerung</b>	Trocken und geschützt lagern, die Lagerzeit sollte 24 Monate beim 10-kg-Sack und 12 Monate beim 25-kg-Sack nicht überschreiten.																										
<b>Qualitätssicherung</b>	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.																										
<b>Einstufung lt. GHS-Verordnung</b>	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter <a href="http://www.baumit-selbermachen.de">www.baumit-selbermachen.de</a> )																										
<b>Untergrund</b>	Geeignete Untergründe sind mineralische Flächen wie Beton, Mauerwerk sowie Kalk- und Kalk-Zement-Putze, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Lose Teile und hohlliegende Stellen sowie abblätternde Anstriche, alte Leimfarbenstriche, Öl und Fett müssen entfernt werden. Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muss bei nicht gedübelten Systemen mind. 0,08 N/mm <sup>2</sup> betragen. Die dauerhafte Verträglichkeit evtl. vorhandener Beschichtungen mit dem Klebspachtel Allround ist sachkundig zu prüfen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) vor der Verarbeitung abdecken oder abkleben.																										

## Verarbeitung

Mit langsam laufendem Rührwerk oder im Durchlaufmischer durchmischen. Keine anderen Materialien zumischen. Klebspachtel Allround eignet sich für die Handverarbeitung sowie bei größeren Flächen auch für die Maschinenverarbeitung (Putzmaschine mit Standardausrüstung, Förderschnecke und -mantel mit halber Leistung zum Armieren bzw. voller Leistung zum Kleben (Mörtelpistole). Bei Trockenförderung sind die Filtersäcke der Einblashaube in regelmäßigen Abständen abzuklopfen, um eine Anlagerung von Feinanteilen zu vermeiden. Nicht übermischen. Angesteiftes Material nicht neu aufmischen.

### Kleben:

Klebspachtel Allround bei planebenen Untergründen mit der Zahnkelle (mind. 10 mm Zahnung) oder bei unebenen Untergründen nach der Punkt-Wulst-Methode aufgetragen.

### POLYSTYROL PARTIKELSCHAUM:

- Umlaufende Wulst (ca. 6 cm Breite) am Plattenrand und drei Kleberpunkten in der Plattenmitte. Die Verklebung muss nach dem Andrücken am Untergrund mind. 40 % der Fläche betragen.

### MINERALFASER-LAMELLE (vorbeschichtet) und Baunit FireStop als Brandriegel:

- Klebemörtel mit einer Zahnkelle (14 mm) vollflächig auf den Untergrund und die Platte auftragen. Spätestens nach 10 Minuten eindrücken, einschwimmen und anpressen.

### MINERALFASER-LAMELLE (vorbeschichtet) als Flächendämmung:

- Klebemörtel mit einer Zahnkelle (14 mm) vollflächig auf die Platte auftragen. Spätestens nach 10 Minuten eindrücken, einschwimmen und anpressen.

### MINERALFASER-DÄMMPLATTEN:

- Klebemörtel auf die unbeschichtete Plattenseite mittels Pressspachtelung auftragen. Anschließend eine umlaufende Wulst (ca. 6 cm Breite) am Plattenrand und drei Kleberpunkte in der Plattenmitte auftragen. Die Verklebung muss nach dem Andrücken am Untergrund mind. 40 % der Fläche betragen.

Die Verklebung muss vor einsetzender Hautbildung auf den vorbereiteten und vorgelegten Flächen erfolgen. Frisch verklebte Platten mind. drei Tage nicht bewegen und nicht dübeln.

### Armieren:

Klebspachtel Allround in 3 – 5 mm Schichtdicke auftragen und evtl. mit einer 10/12 mm Zahnkelle durchkämmen. In die frische Spachtelung das Armierungsgewebe faltenfrei und an den Stößen 10 cm überlappend einarbeiten. Dabei ist darauf zu achten, dass das Gewebe im oberen Drittel der Armierungsschicht eingelegt ist. Falls nötig, nochmals mit einer Spachtelschicht von ca. 2 mm überdecken. Bei Dübelung durch das Gewebe (WDVS Keramik) Oberfläche unbedingt erneut abspachteln (horizontal wellenförmig aufgeraut). Die Ecken von Gebäudeöffnungen sind zusätzlich mit Gewebestücken in der Abmessung 30 x 50 cm diagonal zu armieren. Oberfläche abschließend ebenflächig abziehen und anrauen. Vor dem Auftrag der Oberputze eine Standzeit von mind. 1 Tag/mm Putzdicke einhalten.

### Verklebung von Kellerdeckendämmung, wie z. B. Isover Topdeck:

- Zur Verklebung ist ein ebener Untergrund unbedingt erforderlich; ggf. ist eine Ausgleichsspachtelung aus Klebspachtel Allround o. Ä. auszuführen.
- Klebemörtel ca. 2 mm dick auf die Rückseite der Dämmplatte auftragen und gut in den Untergrund einarbeiten (Pressspachtelung).
- Umgehend danach Klebspachtel Allround auf die noch feuchte Pressspachtelung vollflächig und in ausreichender Schichtdicke auftragen. Hierzu eignen sich z. B. 15/20 mm halbrund Mittelbett-Zahnkellen oder Zahnkellen mit mindestens 18 mm Rechteckzahnung.
- Sofort danach die Dämmplatten ansetzen (keine Hautbildung auf der Kleberoberfläche) und leicht schiebend (nicht klopfend) an die Decke drücken, um die notwendige vollflächige Verklebung zu erreichen.

### Hinweise

Nicht auf UV-geschädigte Dämmplatten spachteln (Überschleifen und Entstauben erforderlich). Vor starker Sonneneinstrahlung und schneller Austrocknung (Wind, Sonne) schützen, gegebenenfalls die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung abhängen (Gerüstnetz).

Bei dunklen Oberputzen und Anstrichen auf Leicht-Mauerwerk  $\lambda \leq 0,13 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ , WDVS oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (nicht unter 20!). Dunklere Anstriche (HBW < 20, aber TSR-Wert 21 und größer) sind nur mit einer doppelt aufgetragenen Armierungsspachtelung aus Klebespachtel Allround auf dem Dämmsystem bzw. aus Baunit Fassaden- und Sanierspachtel weiß auf hochwärmedämmendem Mauerwerk möglich. Je Spachtelschicht ist eine Auftragsdicke von 4 – 5 mm einzuhalten.

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen (z. B. Spätherbst) können die Abbindezeit deutlich verlängern. Die Spachtelschicht muss vor jeder weiteren Beschichtung abgetrocknet und ausgehärtet sein.

Bei der gespachtelten Fassade ist darauf zu achten, dass das Armierungsgewebe nicht beschädigt oder freigelegt wird. Bei doppelter Armierung ist die zweite Spachtelschicht frühestens nach einem Tag aufzubringen.

Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Wird Klebespachtel Allround als Oberputz verwendet, ist dieser mit einem wasserabweisenden Anstrich zu versehen.

Die Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-1, DIN 13914, DIN 18550, DIN 55699 und DIN 18345 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.**



---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baunit GmbH, Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang,  
Baunit-Hotline: Tel.: 01805 648228 (0,14 €/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Minute.  
Tarife aus dem Ausland können abweichen), Telefax: 08324 921-1029,  
E-Mail: [info@baunit-selbermachen.de](mailto:info@baunit-selbermachen.de), Internet: [www.baunit-selbermachen.de](http://www.baunit-selbermachen.de)